
Nr.: 086-XVI./2020

■ Dezernat	I – Finanzen, Zentrales Management & Bildung	06.04.2020
■ Beteiligung	Eigenbetrieb Abfallwirtschaft (EAL)	
■ Verfasser/-in	Bienroth, Silke, Dr.	
■ Telefon	07621 410-1450	

Beratungsfolge	Status	Datum
Umweltausschuss und Betriebsausschuss Abfallwirtschaft Landkreis Lörrach	öffentlich	22.04.2020
Kreistag	öffentlich	20.05.2020

Tagesordnungspunkt

Bioabfallentsorgung – Verlängerung der Beauftragung zur Verwertung der Bioabfälle

Beschlussvorschlag

Der Vertrag mit der Reterra Freiburg GmbH zur Bioabfallverwertung soll um weitere zwei Jahre verlängert werden. Vertragsgemäß erfolgt die Verlängerung 18 Monate vor Ablauf der Vertragslaufzeit zum 31.12.2021 im Juni 2020. Der Vertrag endet damit zum 31.12.2023

Bezug zum Wirtschaftsplan

■ **Klimawirkung:** positiv neutral negativ keine

■ **Personelle Auswirkungen:** nein ja, ggf. Erläuterung

■ **Finanzielle Auswirkungen:** nein ja,

im Erfolgsplan

Aufwand	Ertrag	einmalig in	wiederkehrend
€	€		

im Vermögensplan

Ausgabe	Einnahme	einmalig in	wiederkehrend
€	€	€	

Mittelbereitstellung - in EUR -

im Wirtschaftsplan	2020	2021	2022	2023	ab 2024
erforderlich	850.000	900.000	950.000	1.000.000	nn
geplant	850.000	900.000	950.000	1.000.000	nn
nicht geplant					

■ **Deckungsvorschlag** (wenn Mittelbedarf größer als Plan):

Begründung

■ Sachverhalt

Der Landkreis Lörrach erfasst seit 2016 entsprechend der Vorgaben des Kreislaufwirtschaftsgesetzes Bioabfälle über die Biotonne getrennt von sonstigen Abfällen und führt sie einer kombinierten energetisch-stofflichen und stofflichen Verwertung zu.

Die Verwertung der Bioabfälle wurde ab dem 01.01.2016 europaweit für 4 Jahre mit einer zweimaligen Verlängerungsoption um jeweils 2 Jahre (maximal 8 Jahre) ausgeschrieben. In dieser Zeit sollten zum einen die bis dato nur empirisch ermittelten Bioabfallmengen aufgrund der tatsächlichen Abschöpfung festgelegt und zum anderen die Möglichkeit einer regionalen Bioabfallverwertung geprüft werden.

Die erste Verlängerungsoption wurde vertragsgemäß 18 Monate vor Ablauf der Vertragslaufzeit im Juni 2018 gezogen (s. Vorlage 036/2018). Die zweite Verlängerungsoption bis zum 31.12.2023 muss bis Juni 2020 beauftragt werden.

Unter den Aspekten einer regionalen Wertschöpfung, einer verbesserten und planbaren Wirtschaftlichkeit sowie einer möglichst umweltverträglichen Abfallentsorgung haben die beiden Nachbarlandkreise Waldshut und Lörrach Ende 2018 ein Machbarkeits- und Realisierungskonzept beauftragt, das eine regionale Bioabfallverwertung konkret überprüfen soll. Der Kreistag wurde am 20.11.2019 über das vorläufige Ergebnis der Studie informiert (s. Vorlage 202_XVI_2019). Die Studie ist weitgehend abgeschlossen. Nach einer Bewertung der Handlungsoptionen durch die beiden Abfallwirtschaftsbetriebe sollen dazu in den kommenden Sitzungen beschlussfähige Konzepte vorgestellt werden.

Planung und Bau einer regionalen Anlage benötigt mindestens drei Jahre bis zur Inbetriebnahme. Auch eine erneute Ausschreibung der Bioabfallverwertung durch Dritte sollte mit einer deutlich längeren Beauftragung erfolgen und durch eine ausreichende Vorlaufzeit auch Anbietern offenstehen, die möglicherweise erst durch Erweiterungen oder Anpassungen bestehender Anlagen ein Angebot abgeben können.

Aufgrund dieser Planungszeiten muss auch die zweite Verlängerungsoption aus dem bestehenden Vertrag gezogen werden.

Ein wirtschaftlicher Nachteil entsteht dadurch nur bedingt, da den hohen Transportkosten als Ergebnis der Vergabe vor 5 Jahren vergleichsweise geringe Verwertungskosten entgegenstehen. Die Preise für die Verwertung von Bioabfällen liegen bei Neuausschreibungen ca. 60 – 70 Prozent über dem bestehenden Behandlungspreis für den Landkreis Lörrach. Durch die (einseitige) Verlängerungsoption sind Preisanpassungen nur im vertraglich festgelegten Rahmen der vereinbarten Preisindizes möglich.

Die Klimarelevanz wurde als neutral bewertet, da die Neuvergabe keine klimarelevante Veränderung gegenüber der jetzigen Verwertung beinhaltet. Insgesamt ist die Bioabfallverwertung bezüglich der Klimarelevanz als positiv einzuschätzen, die Vertragsverlängerung führt diesen positiven Effekt aber nicht direkt herbei.

■ Ergebnis

Die Bioabfallverwertung im bestehenden Vertrag soll vertragsgemäß 18 Monate vor Ablauf der Vertragslaufzeit (31.12.2021) im Juni 2020 um nochmals zwei Jahre ab dem 01.01.2022 bis zum 31.12.2023 verlängert werden.

Marion Dammann
Landrätin

Alexander Willi
Dezernent I

Dr. Silke Bienroth
Betriebsleitung